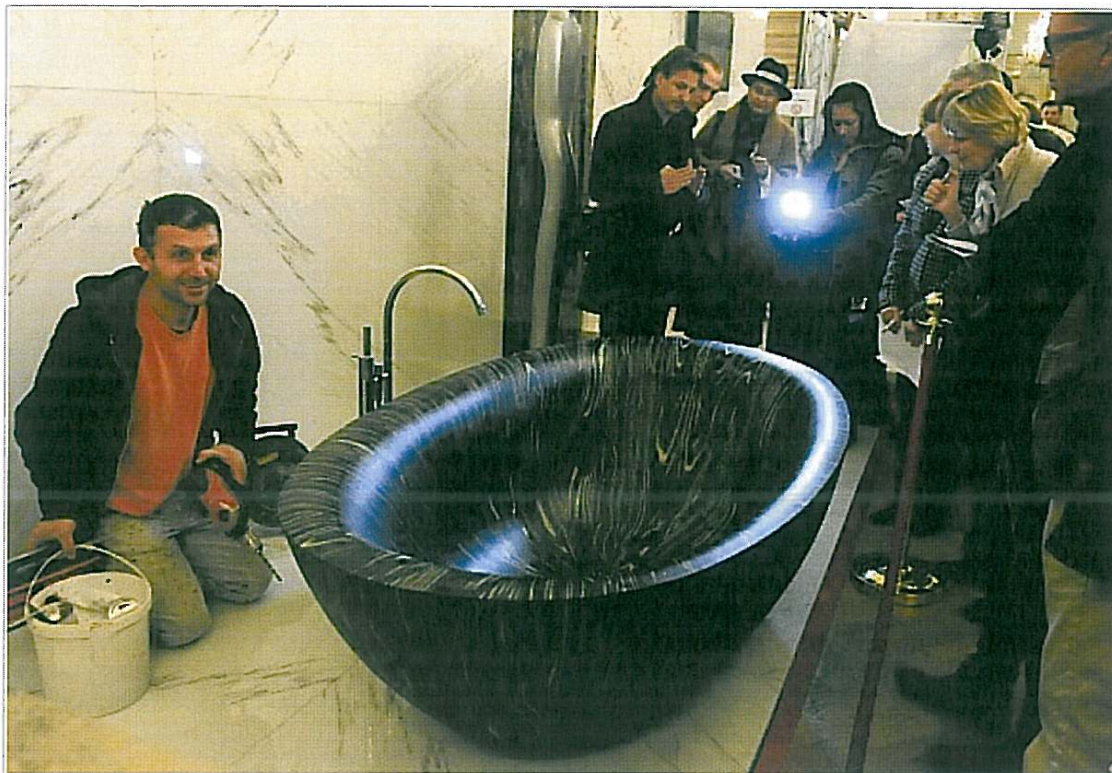


Nachrichten

von APA, Donnerstag, 18. November 2010 03:35

Nobelmesse "Luxury, please" in Wien

Wertvolle Preziosen, edle Handarbeit und schnelle Schlitten: Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint, so gilt bei der Nobelmesse "Luxury, please", die am Freitag startet, eine besondere Vorgabe: "Wir wollen heuer nicht so laut sein", erläuterte Organisator Gerhard Krispl am Donnerstag inmitten der Aufbauarbeiten für das Event, das Tausende Luxusbegeisterte in die Hofburg locken soll.



APA (Pfarrhofer)

Die fünfte Ausgabe der Veranstaltung steht nämlich ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit, Beständigkeit und Tradition. Eines der Messe-Highlights ist eine 500 Quadratmeter große Schauwerkstatt der "Wien Products". Das ist die Dachmarke für Traditionsunternehmen. Dort können die Besucher Handwerkern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen - unter anderem sehen sie, wie die Oberfläche von Silberkugeln mit Hammerschlägen verziert oder Gläser graviert werden.

Wertvolles für die Wand präsentiert der deutsche Künstler Marco Mehn: Er stellt auf der "Luxury, please" unter anderem zwei vierdimensionale Bildnisse aus. Aufgepeppt sind sie zusätzlich mit LED-Lichtern und Swarovski-Steinen. Wer sich aber ein solches Werk ins Wohnzimmer hängen will, muss tief ins Geldbörserl greifen: So kostet etwa "Evolution - Entstehung des Lebens" 280.000 Euro.

Extravaganter Luxus bietet das Südtiroler Familienunternehmen "Tiroler Goldschmied": Es bietet unter anderem diamantbesetzte Falkenhauben an. Dabei handle es sich um Einzelstücke, die laut Unternehmen vor allem bei Scheichs auf großes Interesse stoßen. Je nach Material kostet eine Haube rund 40.000 Euro.

Erstmals gibt es auf der Messe eine "Beauty Lounge". Dort informiert unter anderem das Wiener Institut für plastische Chirurgie über verschiedene Schönheitsoperationsmethoden. Zusätzlich können sich die Besucher mittels 3D-Computersimulation anschauen, wie sie nach einem operativen Eingriff aussehen würden. Wer etwas Besonderes fürs Badezimmer will, der wird ebenfalls fündig: Die Schweizer Firma Bagno Sasso stellt eine Holzbadewanne aus, deren Grundkonstruktion auf Formel-1-Technologie basiert.

Gefällt mir

Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

<<< zurück zur Nachrichten-Startseite

Mehr zum Thema Inland



Aktien-Spekulation laut Felderer künftig gefördert



Stöger erfreut über Vorschläge zur Gesundheit



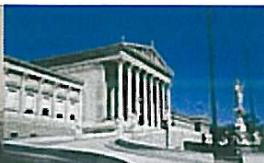
Frust der Beschäftigten nimmt zu



Stabiles Vertrauen in Landesfürsten



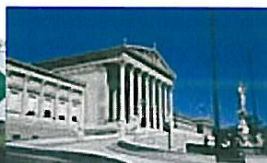
Regierung empfängt Familien-Vertreter zu Budget



SP sollte Interesse an starken Grünen haben



Hauptverband legte "Masterplan Gesundheit" vor



Michael Holoubek neuer Höchstrichter



Steuerbetrug wird stärker bekämpft



Karl u. Pröll verteidigten Kürzungen bei Forschung



"Spitzelaffäre" rund um Buwog vor Vertuschung



Tezcan wollte niemanden beschuldigen



Erkennen Sie diesen Star?